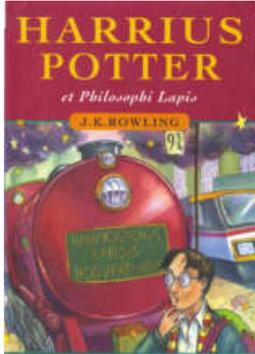


Projekt 4: Mit dem Hogwarts-Express in die Antike?

Auf dem inzwischen schon traditionellen „Kontakttag“ des Seminars für Klassische Philologie für Lateinlehrerinnen und –lehrer am 10. 02. 2011 wurde in einer viel beachteten Poster-Session ein Projekt vorgestellt, das Dr. S. Natzel-Glei (Fachdidaktik der Alten Sprachen) zusammen mit Studierenden ihres Seminars zum kompetenzorientierten Sprachunterricht entwickelt hatte: der lateinische Harry Potter in der Schule. Für SuS ist eine Begegnung mit „Harrius Potter“ verlockend: Einerseits ergibt sich aufgrund der Bekanntheit des Stoffes ein hoher Wiedererkennungswert und ein unmittelbares inhaltliches Verständnis des Textes, andererseits bietet sich mit der lateinischen Übersetzung auch die Herausforderung, die erworbenen Lateinkenntnisse nicht mehr nur an Klassikergrößen wie Caesar oder Cicero, sondern an einem modernen Text zu erproben, der dem Interessenhorizont der Jugendlichen durch seine vielfältigen Aktualisierungs- und Identifikationsangebote entgegenkommt. In dem Projekt vergleichen die SuS konkrete Textpassagen des englischen Originals und der lateinischen Übersetzung. Im Anschluss bietet sich eine Intensivierung der Wortschatzarbeit an (*mind maps* und *word cluster* z.B. zum Wortfeld Magie). Die Attraktivität des Themas dürfte auch im Erwerb sprachlicher und methodischer Schlüsselkompetenzen liegen: Die SuS können hier einmal selbst ‚Lehrer‘ spielen, indem sie die Qualität der Übersetzung beurteilen. Die Ergebnisse werden am Ende der Unterrichtsreihe in Form von Plakaten festgehalten. Die Studierenden haben mit kreativem Enthusiasmus an dem Projekt mitgearbeitet, das so zu einem großen Erfolg wurde.

Mit dem Hogwarts-Express
in die Antike ?

Sprachliche und didaktische Analyse
des lateinischen Harry Potter



Analyse der Eignung
für die Schule
in Hinsicht auf

- Lexik
Semantik
Syntax
- Sprachniveau vs.
Altersangemessenheit
- Verwendung in
verschiedenen
Jahrgangsstufen

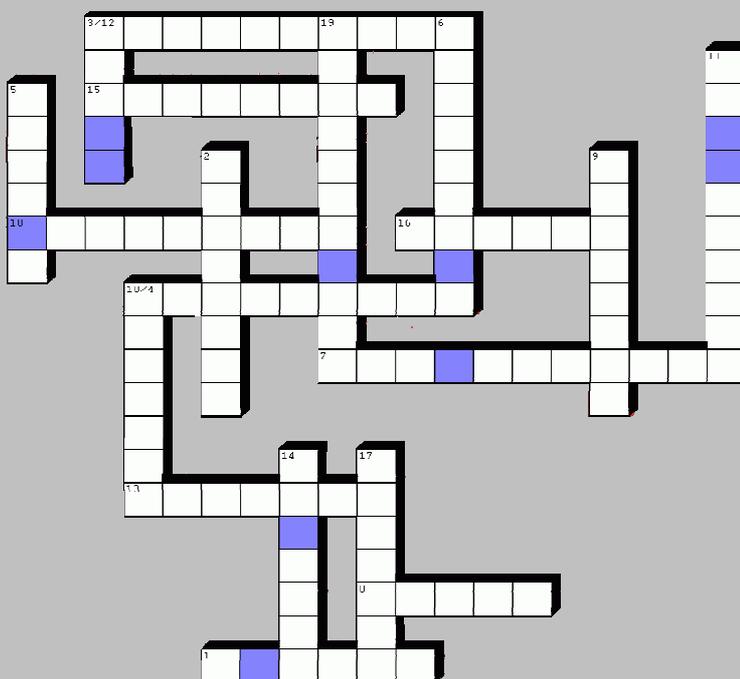
(Harry Potter ~ Das magische Vokabelrätsel)



Harry Potter ~ Das magische Vokabelrätsel

Finde anhand der Hinweise die richtigen Vokabeln heraus und trage sie in ihrer Grundform in das Rätsel ein. Die Buchstaben in den lila unterlegten Kästchen ergeben - in die richtige Reihenfolge gebracht - das Lösungswort!

Tipp: Es sind nur Nomen, Verben und Adjektive aus den Kapiteln „Puer, qui vixit“, „Angiportum Diagonion“ und „Petasus Distribuens“ versteckt!



Lösungswort



waagerecht:

- 1 Trägt Mr. Dursley unter seiner Nase
- 4 Tut man, wenn einem etwas sehr peinlich ist (se ~).
- 7 Mag weder Knoblauch noch Holzpfähle
- 8 Benötigt man für das Mischen von Zaubertränken
- 12 Ein durchsichtiger Hogwartsbewohner
- 13 Ein Möbelstück zum Daraufsitzen
- 15 sich weigern; etwas ablehnen
- 16 Das Gegenteil von *magnus*
- 18 Mrs. Dursleys liebstes Hobby: *finitimos*...

senkrecht:

- 2 Etwas, das niemand erfahren darf...
- 3 Harrys Mutter ist die ... von Mrs. Dursley
- 5 Darauf befindet sich der Kopf (~ *collum*)
- 6 sehr leise vor sich hinsprechen
- 9 Das Gegenteil von 'hell'
- 10 Er verteilt die Hogwarts-Schüler auf die verschiedenen Häuser.
- 11 Das Gegenteil von 'einfach'
- 14 Eine besonders große Begabung für eine Sache (~ *ingenium*)
- 17 Schützt vor Sonne oder Regen
- 19 Mr. Dursley ist nicht dünn, sondern...

Kurzbericht über das Schülerlabor-Projekt (Harry Potter):

Mit dem Hogwarts-Express in die Antike? Ein magisches Latein-Projekt.

Nachdem im Rahmen des Seminars ‚Grammatikunterricht‘ unter der Leitung von Dr. Stephanie Natzel-Glei (Seminar für Klassische Philologie) der lateinische Harry Potter theoretisch für den Unterricht erarbeitet worden war, ermöglichte das Alfried Krupp-Schülerlabor die Realisierung des Harry Potter-Projektes.

Es gab eine große Nachfrage für das Projekt, das in den letzten beiden Wochen vor den Sommerferien stattgefunden hat und im nächsten Schuljahr weiterläuft. Durchgeführt wurden die Projektstage von Güler Akarca, M.Ed. Bisher haben fünf Lateinkurse von vier verschiedenen Schulen teilgenommen: vom Bischöflichen Albert-Magnus Gymnasium in Viersen-Dülken, vom Gymnasium Petrinum in Recklinghausen, von der Schillerschule in Bochum; hinzu kamen drei einzelne Schülerinnen und Schüler vom Ganztagsgymnasium Johannes Rau in Wuppertal.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit fortgeschrittenen Lateinkenntnissen aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 und eignet sich auch als Übergangsektüre nach Abschluss der Lehrbuchphase oder besonders als Alternative zur Caesar-Lektüre.

Das Schülerlaborprojekt war für fünf Unterrichtsstunden konzipiert, in denen ausgewählte Textausschnitte mit den Schülerinnen und Schülern de- und rekodiert, der Wortschatz zum Wortfeld Magie spielerisch erweitert und Zaubersprüche exemplarisch aus Filmausschnitten extrahiert, entschlüsselt und sprachlich aufgearbeitet wurden.

Den Schluss bildete eine kreative Phase, in der die Schülerinnen und Schüler Motiv-Amulette mit Zaubersprüchen erstellen konnten, inspiriert durch originale Filmmusik im Hintergrund.

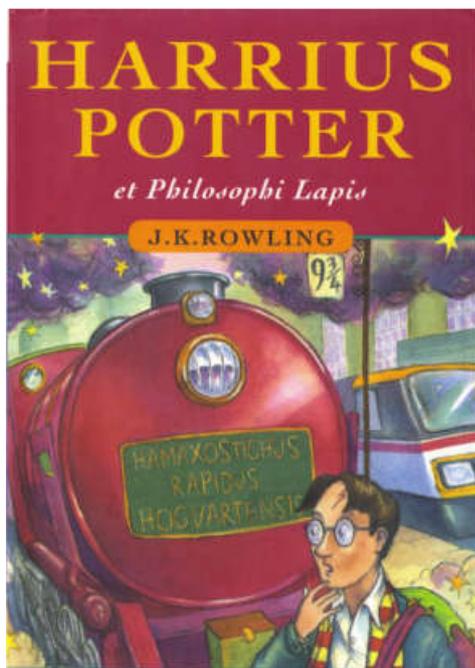
Das Projekt stieß auf großen Zuspruch der Schülerinnen und Schüler sowie der begleitenden Lehrpersonen, so dass weitere Projektstage geplant sind.

Weitere Informationen und Unterrichtsmaterialien: stephanie.natzel-glei@rub.de

Plakat „Mit dem Hogwarts-Express in die Antike?“

Mit dem Hogwarts-Express in die Antike ?

Sprachliche und didaktische Analyse
des lateinischen Harry Potter



Analyse der Eignung
für die Schule
in Hinsicht auf

- Lexik
Semantik
Syntax
- Sprachniveau vs.
Altersangemessenheit
- Verwendung in
verschiedenen
Jahrgangsstufen

Fachdidaktik Latein

Dr. Stephanie Natzel-Glei

GB 2/156

(0)234/ 32-22759

stephanie.natzel-glei@rub.de

